

Erlebnis- und Fotoreise Island 2014

Rundreise in den Norden, Osten und Süden mit Inselquerung durch das Hochland

Das direkte Aufeinandertreffen von Feuer und Eis hat auf Island eine grandiose Naturlandschaft geschaffen, die eine reichhaltige Auswahl an spektakulären Fotomotiven bietet.

Diese neue Erlebnis- und Fotoreise wurde speziell als Fortsetzungstour der Fotoreisen 2011 und 2012 (Islands Westen und Süden) konzipiert, denn auch der Inselnorden (Skagafjörður, Mückensee-Gebiet und Jökulságlúfur-Nationalpark) sowie die Ostfjorde und das Hochland (auf der Kjölurroute zwischen den Gletschern Lang- und Hofsjökull) bieten außergewöhnliche, landschaftliche Reize.

Wieder konzentrieren wir uns auf besonders fotogene Standorte (Hochthermalgebiete, Wasserfälle, Krater, Küstenformationen, Gletscher, Eislagune), die wir z.T. mit dem Hochlandbus direkt anfahren können oder erwandern werden.



Besondere Vorteile dieser Reise:

- Reiseterrin zur besten Jahreszeit (lange Tage, offene Hochlandpisten, gut entwickelte Flora, Brutsaison der Vögel)
- erfahrene, sachkundige Reiseleitung
- kein Zelten; die Unterbringung variiert von einfachen Unterkünften (private Gästefarm) über sog. Sommerhotels (Schulinternate) bis zu komfortableren Hotels
- an einigen Standorten ist es uns wieder gelungen, Unterkünfte zu buchen, von denen man direkt zu Fuß noch spät abends oder früh morgens auf eigene Faust die Umgebung explorieren kann



Reisetermin

11. – 23. Juli 2014 (Fr – Mi, 13 Tage/ 11 Nächte)

Teilnehmerzahl: min. 15 – max. 28 Personen

Leitung: Dr. Janine Teuppenhayn (Dipl. Geologin)

Kosten pro Person im DZ: **2895,- €** (15 - 20 Pers.), **2595,- €** (ab 21 Pers.), EZ-Zuschlag: 550,- €, (evtl. Vermittlung von $\frac{1}{2}$ DZ möglich)

Leistungen: Linienflug Düsseldorf – Keflavík – Düsseldorf mit Lufthansa inkl. Flugsteuern, Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschlägen nach heutigem Stand, Flughafentransfers, 10 Übernachtungen im DZ mit Dusche/WC + 1 Übernachtung im DZ mit Gemeinschaftsdusche/WC (für EZ-Gäste: 9 Übernachtungen im Zimmer mit Dusche/WC + 2 Übernachtungen im Zimmer mit Gemeinschaftsdusche/WC), Frühstück an allen Tagen, zwei Abendessen (Museumshof Burstafell, Fischbuffet in Reykjavík), Rundreise gemäß Reiseablauf in einem isländischen Hochlandbus, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung, Einführungsvortrag (20.2.2014), Vorbereitungstreffen (22.5. 2014), Nachtreffen mit Kaffee & Kuchen, gemeinschaftliche Fotoausstellung auf der Ökologiestation (ab 4.12.2014), Insolvenzversicherung

Anmeldung und Informationen: Umweltzentrum Westfalen, Frau Teuwen (Tel. 02389/980912 oder email: Umweltzentrum_Westfalen@t-online.de)

Hinweis: Es wird eine einwöchige Reiseverlängerung nach Ostgrönland angeboten (s. Extraflyer).

Reiseverlauf (wetterbedingt Abänderungen des Programms möglich)

1. Tag: Anreise

Flug: 21:35 Uhr DUS – 23:00 Uhr KEF (Flugzeitenänderungen vorbehalten), Fahrt nach Reykjavik, Übernachtung im Fosshotel Lind.

2. Tag: Reykjavik und Goldener Zirkel

Nachdem wir erste Eindrücke von Reykjavik gewinnen konnten, geht es zum Thingsee, wo wir auf der Nahtstelle der Kontinente durch die beeindruckende Almännerschluft spazieren und den historischen Thingplatz sehen werden. In Laugarvatn, wo die Wikinger sich im Jahr 1000 taufen ließen, haben wir direkt am Ufer des warmen Sees die Gelegenheit zu einem natürlichen Dampfbad. Dann lassen wir uns noch vom mächtigen Gullfoss „berauschen“, bevor wir zu unserem Hotel direkt am Geysir kommen. Hier können wir, wenn die Tagestouristen fort sind, die regelmäßigen Ausbrüche der Springquelle Strokkur ganz für uns allein genießen.



3. Tag: Inselquerung auf der Kjölur-Route

Früh geht es auf die Hochlandroute. Unser erstes Ziel ist das Gebiet des Kerlingarfjöll, eines der schönsten Geothermalgebiete der Erde. Die markante Berggruppe war früher ein beliebtes Sommerski-Gebiet. Hier treffen schneebedeckte Berge mit heißen Quellen und Solfataren direkt aufeinander. Wir fahren hoch zur ehemaligen Skistation und erkunden das spektakuläre, dampfende Hveradalir (Heißquellen-Tal). Im Kerlingarfjöll gibt es eine große Versorgungshütte, eine warme Quelle am Fluss sowie einen schönen Wasserfall. Weiter geht die Hochlandfahrt zwischen den großen Gletschern Langjökull im Westen und Hofsjökull im Osten nach Norden bis zum Hochthermalgebiet Hveravellir mit Bademöglichkeit, unter-

schiedlichen, kleineren Springquellen sowie einer umwerfend fotogenen Solfatare. Weiterfahrt bis Varmahlid, Übernachtung im renovierten Schulhaus Steinsstadir mit eigenem Schwimmbad.

4. Tag: Am Skagafjörður

Die Region ist eine der berühmtesten Pferdezuchtgebiete Islands. Traditionelle Grassodenhöfe wie Glaumbaer oder die kleine Kirche Vidimyri sind schöne Fotomotive. Direkt an der Küste werden wir zwei historische heiße „Badetöpfe“ sowie einen Leuchtturm an einer besonders spektakulären Basaltsäulenformation besuchen. Unsere Übernachtung erfolgt im Icelandairhotel mitten in Akureyri, so dass das Städtchen noch individuell erkundet werden kann. Mit hoher Wahrscheinlichkeit liegen Kreuzfahrtschiffe im Hafen.



5. Tag: Akureyri - Zentrum des Nordens

Akureyri ist eine für seine Lage überraschend „liebliche“ Stadt. Die Temperaturen im Sommer erreichen durchschnittlich höhere Werte als in Reykjavik. Wir besuchen die Eiskathedrale und den Botanischen Garten. Hier werden Sie überrascht sein, welche üppige Pflanzenpracht so nah am Polarkreis gedeiht. Grund dafür sind die vielen Stunden Licht der langen Sommertage. Wir fahren weiter zum Aldeyrafoss, der etwas abseits am Ausgang der Sprengisandur-Hochlandroute liegt und daher selten von Reiseveranstaltern angefahren wird. Er beeindruckt insbesondere durch die hinter ihm sichtbare, sehr unregelmäßig geformte Basaltsäulenwand. Weiter führt uns unsere Route zum schönen und geschichtsträchtigen Godafoss, in dem laut Chronik der Gode Thorgeir nach Annahme des Christentums im Jahre 1000 die heidnischen Götzenbilder hinuntergestürzt haben soll. Weiterfahrt zum Landhotel Raudaskrida.

6. Tag: Programm rund um den Mückensee

Da der See auf der vulkanisch aktiven Zone liegt, ist hier eine besonders reiche Vielfalt an geologischen Phänomenen zu sehen. Wir werden die Schlammfuhle und Solfataren am Námafjall besuchen sowie das Gebiet der Krafla mit dem Maar Víti. Eine kleine Wanderung am Leirhnukur führt uns über die 1984 ausgeflossene Lava, die an einigen Stellen noch immer dampft. Je nach Zeit und Wetter wählen wir aus weiteren Sehenswürdigkeiten (Grótagjá, Dimmuborgir, Tuffringvulkan Hverfjell, Pseudokrater von Skutustadir) noch geeignete Fotostopps auf unserem Rückweg aus. Übernachtung im Fosshotel Laugar.

7. Tag: Nationalpark Jökulságlúfur und Dettifoss / Selfoss

Der Hauptabfluss des Vatnajökulls nach Norden erfolgt durch den bei einstigen Gletscherläufen entstandenen Canyon der Jökulsá a Fjöllum. Die gesamte Schlucht ist Nationalpark und bietet an mehreren Stellen herrliche Wandermöglichkeiten.



Gerne möchte ich auf der Westseite eine Wanderung zum radialstrahligen Basaltsäulenfelsen Hljóðaklettur sowie dem blutroten Schlackekegel Raudhólar unternehmen. Alternativ kann man am Rand der Schlucht zu zwei, „Mann und Frau“ genannten Vulkanstotzen wandern. Als weiterer Höhepunkt des Tages steht der Wasserfall Dettifoss auf dem Programm. Nicht seine Höhe, sondern die ungeheuren Wassermassen, die den Dettifoss hinunterdonnern, ergreifen den Besucher. Unweit entfernt liegt ein zweiter Wasserfall, der Selfoss. Nun fahren wir in Richtung Vopnafjörður, wo wir auf zwei privaten Gästefarmen unterkommen. Ein für uns exklusives Abendessen ist auf dem nahe gelegenen, fantastisch erhaltenen Museumsgrassodenhof Burstafell gebucht.

8. Tag: Fahrt über Hellisheidi-Pass zur Lagarflót, Litla- und Hengillfoss

Entlang der Küste geht es zunächst weiter gen Osten, wo wir auf dem Weg einen schönen Wasserfall und Basaltgänge im Meer anschauen werden. Dann steigt die Straße steil an und führt über den hohen Pass von Hellisheidi, der einen weiten Blick über die Nordostküste erlaubt. Wir erreichen Egilsstadir, das Zentrum des Ostens. Der lange See, der ein Seeungeheuer á la Loch Ness beherbergen soll, ist eigentlich ein Fjord, der nicht das Meer erreicht. An seiner Westflanke befinden sich zwei übereinander liegende Wasserfälle, der Litlafoss und der Hengillfoss, zu denen wir hinaufsteigen werden. In diesen besonders ästhetischen Katarakten lernen wir wieder die Natur als die beste Architektin kennen. Wir umrunden den See, an dessen Ufer sich einer der größten Waldanpflanzungen Islands befindet und fahren über den Öxipass hinunter in den Berufsfjörður, wo wir im Hotel Framtid im kleinen Heringsfischerort Djúpivogur übernachten.

9. Tag: Ostfjarde

Heute lernen wir die Fjordlandschaft von Islands Osten kennen. Im Stöðvarfjörður wollen wir zunächst das Steinmuseum besuchen. Islands bekannte Mineraliensammlerin Petra ist vergangenes Jahr hochbetagt gestorben, aber das Museum wird von ihrer gleichnamigen Enkelin weitergeführt. Weiter entlang der Fjordküste fahren wir in Richtung Höfn und werden am Meeresstrand an einer außergewöhnlichen Gesteinsformation Halt machen. Eiderenten, Singschwäne und Gryllteisten werden uns hier wahrscheinlich begegnen. Unsere Übernachtung erfolgt an der Südküste im Fosshotel Vatnajökull mit Blick auf die Gletscherzungen des großen Plateaugletschers.

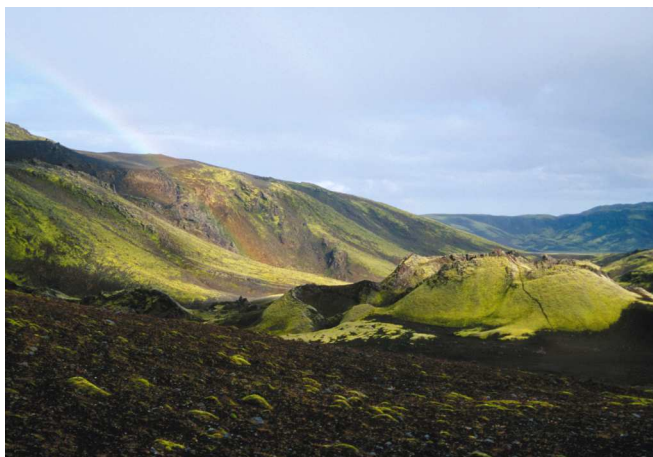
10. Tag: Unterhalb des großen Gletschers



Die Fahrt führt uns an zahlreichen Gletscherzungen vorbei, die der immense Vatnajökull hier ins Flachland schiebt. An der berühmten Eislagune Jökulsárlon werden wir uns am Morgen natürlich noch einmal ausgiebig Zeit zum Fotografieren nehmen und auch wieder nach blauen Eisblöcken am Meeresstrand Ausschau halten. Wer noch nicht dort war, kann fakultativ eine Fahrt mit dem Amphibienfahrzeug zu den schwimmenden Eisbergen unternehmen. Wir umfahren nun den höchsten Berg Islands, den vergletscherten Hvanadalshnúkur (2119 m), und queren die schwarze Sandwüste. Mehrere fotogene Stellen bieten sich an, auf unserer Weiterfahrt nach Kirkjubaerklaustur (je nach Wetterlage und Zeitplan) noch diverse Stopps einzulegen. Unsere Übernachtung ist im Hotel Laki, welches neben einem herrlichen Blick auch ein köstliches Buffet bietet.

11. Tag: Fahrt zur Lakispalte

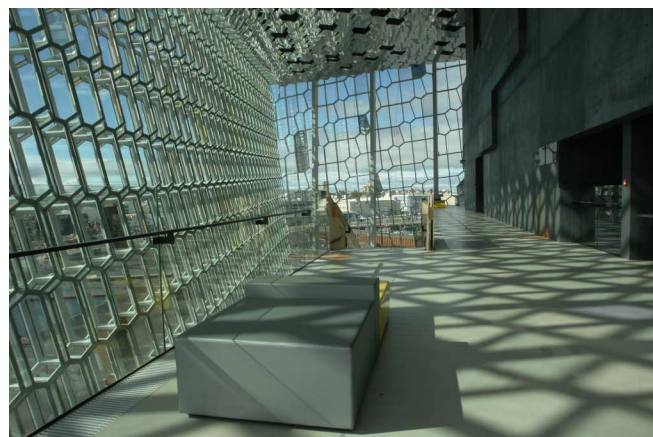
Heute fahren wir auf einer Hochlandpiste zur berüchtigten Lakispalte. Ihr Ausbruch 1783 war einer der schwersten und folgenreichsten Katastrophen in der isländischen Geschichte. Die Entfernung dorthin beträgt nur ca. 45 km, doch sind wir aufgrund der Straßenverhältnisse den ganzen Tag unterwegs. Auf dem Weg dorthin halten wir am Fagrifoss, was „schöner Wasserfall“ bedeutet. Den Berg Laki kann man in gut einer Stunde besteigen, um das Postkartenmotiv „Blick über die lange Kraterreihe“ nachzuempfinden. Auch kleinere, ebenerdige Wanderungen lassen sich dort unternehmen. Weiter geht es an die Südspitze Islands nach Vík, wo wir im Eddahotel übernachten und vielleicht noch am Abend Papageitaucher an den Vogelfelsen sehen können.



12. Tag: Islands Hauptstadt

Am letzten Tag steht nun die Rückfahrt nach Reykjavík an, wo noch etwas Zeit für einen foto-

grafischen Stadtbummel bzw. zur freien Verfügung verbleibt. Sehr sehenswert ist das neue Konzerthaus Harpa. Während der Finanzkrise geriet die Realisation ins Stocken, doch konnte der Bau im Jahr 2011 beendet werden. Selbst ehemalige Kritiker sind heute von dem überwältigenden Design der Glashülle sowie der ausgezeichneten Akustik in den verschiedenen Sälen beeindruckt.



Unser traditionelles Abschiedsessen (Fischbuffet) werden wir am Abend wieder im Restaurant Reykjavík in der Altstadt einnehmen. Danach erfolgt der Transfer zum Flughafen nach Keflavík bzw. für die Ostgrönland-Reisenden der Transfer ins Hotel Baron.

13. Tag: Rückflug zurück nach Düsseldorf

Flug: 0:50 KEF – 6:05 DUS (Flugzeitenänderungen vorbehalten)

Dr. rer.nat. Janine Teuppenhayn (Diplom Geologin) hat seit 1995 mehr als 30 Reisen für Studiosus, Kodiak und Wikinger nach Island geleitet.

www.teuppenhayn.de

